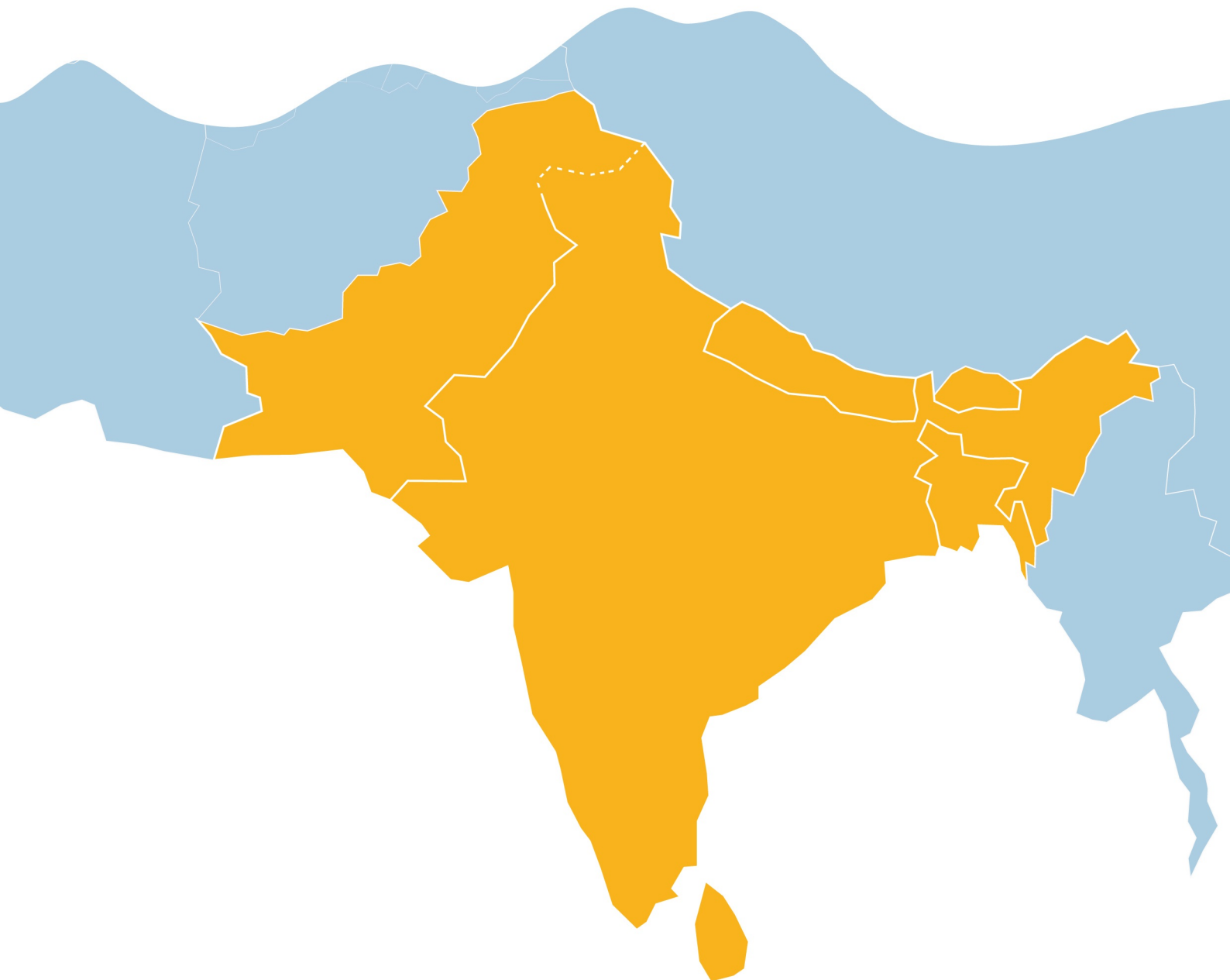


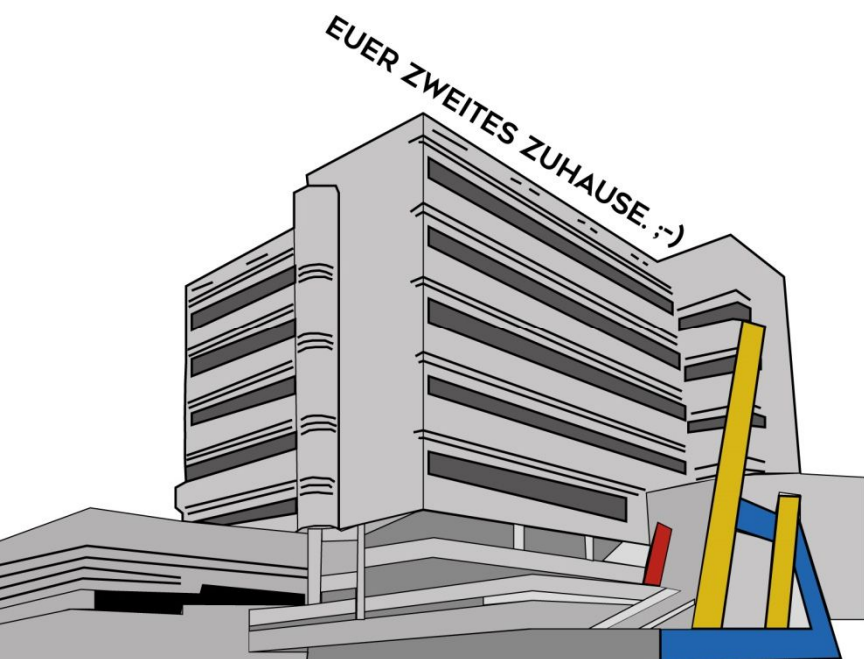
ERSTI-READER

FÜR STUDIS VON STUDIS



INHALT

| | |
|---|----|
| Fachschaft, Fachschaftsrat, Studienfachschaft – was soll das alles sein? | 3 |
| Tipps und Tricks für das Studium | 5 |
| Die unbegründeten Ängste zu Beginn des Studiums | 6 |
| Beratung, Sport und Kurse | 8 |
| Wichtige Orte | 9 |
| Mobilität | 11 |
| Dschungelbuch | 11 |
| Nachts sicher nach Hause kommen | 13 |
| Studium mit Kind | 14 |
| Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung | 15 |
| Was wir sonst so machen | 17 |
| Satzung der Studienfachschaft SAI | 21 |



VORWORT

Liebe neue KommilitonInnen,

schön, dass Ihr Euch für einen der Studiengänge am Südasien-Institut (SAI) entschieden habt. Wir, der Fachschaftsrat am SAI, heißen euch herzlich in Eurem zweiten Zuhause willkommen. Mit dem Studium beginnt für Euch ein neuer Lebensabschnitt und auch wir werden ein Teil davon sein. Auch wenn die Optik dieses Gebäudes, trotz der eigenwilligen Farbe „betongrau“, uns eher an einen veralteten Plattenbau erinnert, wissen wir, dass Ihr weniger auf die (übrigens preisgekrönte!) Architektur achtet, sondern Euch an diesem Institut mit seinem interessanten und reichhaltigen Angebot wohlfühlen werdet. Dieser Reader wird Euch hoffentlich ein wenig bei der Eingewöhnungsphase helfen und einige Unklarheiten und Unsicherheiten aus dem Weg räumen. Wir hoffen, dass wir Euch hier ein schlaues Heftchen zusammengestellt haben, in dem Ihr auch Infos zu Veranstaltungen außerhalb des Lehrangebotes und allem was das studentische Herz sonst noch begehrt, finden könnt.

Euer Fachschaftsrat

Kontakt:

fachschaftsai@uni-heidelberg.de

Facebook:

<https://www.facebook.com/groups/128494897342609/>

<https://www.facebook.com/fachschaftsai/>

FACHSCHAFT, FACHSCHAFTSRAT, STUDIENFACHSCHAFT - WAS SOLL DAS ALLES SEIN?

Teil der **Studienfachschaft (SFS)** sind alle Studierenden eines Fachs. Man ist automatisch Mitglied in der Fachschaft eines Faches, in dem man immatrikuliert ist. Um zwischen den Studierenden einer Fakultät (juristisch: "Fachschaft") und denen eines Fachs („Fachschaft“ im umgangssprachlichen Sinne) unterscheiden zu können, wird letztere Studienfachschaft genannt.

Zur Studienfachschaft am Südasien-Institut gehören alle Studierenden die in den folgenden Fächern eingeschrieben sind:

- 841 - BA, Mag und Prom. Geschichte Südasiens
- 845 - Mag und Prom. Klassische Indologie
- 846 - Mag und Prom. Moderne Indologie
- 851 - Mag und Prom. Politikwissenschaft Südasiens
- 852 - BA und MA Südasienstudien
- 902 - BA und MA Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens
- 903 - BA und MA Neuere Sprachen und Literaturen Südasiens
- 926 - MA Health und Society in South Asia

Der **Fachschaftsrat (FSR)** besteht aus jährlich gewählten Mitgliedern, welche die Interessen der Studienfachschaft vertreten. Außerdem führt der Rat die Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung aus.

Zu den Aufgaben gehören:

- Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung
- Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung
- Führung der Finanzen
- Mitwirkung an der Lehrplangestaltung
- Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers in den betroffenen Studiengängen
- Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder

Der Fachschaftsrat trifft sich wöchentlich zur **Fachschaftsvollversammlung** (Termin s. Pinnwand des FSR, Facebook oder nachfragen), bei der alle Mitglieder der Studienfachschaft teilnehmen können und herzlich eingeladen sind. Regelmäßig werden auch außerplanmäßige Vollversammlungen einberufen, um allen die Möglichkeit der Meinungsäußerung zu geben.



Manchmal gibt es dabei auch etwas zum Essen. ;-)



TIPPS UND TRICKS FÜR DAS STUDIUM

Es gibt drei Dinge, die Ihr gleich zu Beginn des Studiums machen müsst! Die Mitglieder des Fachschaftsrates helfen Euch gerne dabei.

1. Studierendenausweis:

- a. Validiert den Ausweis an einem Automaten in der Zentralmensa oder in der Seminarstraße 2.
 - b. Schaltet Euren Studierendenausweis in der Universitätsbibliothek frei, entweder online oder direkt in der Altstadt oder in der Zweigstelle Neuenheim (INF 368). Nur dann könnt Ihr die Bibliotheken richtig nutzen.
2. Richtet eine Weiterleitung von Eurer **Universitäts-Emailadresse** ein, denn alle Emails der Universität gehen nur an eure Uni-Email. Alternativ könnt Ihr Eure Adresse auch bei einem Email-Klient (z.B. Mozilla Thunderbird) als Konto hinzufügen.
 3. Lest die **Prüfungsordnung** und das **Modulhandbuch** unbedingt einmal ganz durch. So könnt Ihr böse Überraschungen während des Studiums vermeiden.

Wenn Ihr über alles was am Südasien-Institut so passiert, bzw. über alles, was für Euch als Studierende an Informationen so relevant sein könnte, Bescheid wissen möchtet, dann meldet euch für den Institutsverteiler an. Dann bekommt Ihr immer den **SAI-Newsletter** mit den neuesten Entwicklungen, Ereignissen, Infos, HiWi-Stellenausschreibungen, etc...

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/newsletter/>

Packt Euch Euren **Stundenplan** nie zu voll – schon gar nicht im ersten Semester. Interesse und Neugier sind immer gut, aber kommt erstmal im Uni-Alltag an! Bedenkt, dass Ihr trotz „leer“ aussehendem Stundenplan zu Hause noch euren Reader/Pflichtlektüre lesen und das Gelernte verdauen müsst. Wenn Euch Seminare interessieren, dann setzt euch rein, aber macht Euch nicht den Druck, gleich im ersten Semester mehrere Hausarbeiten zu schreiben. Als Orientierung: Pro Semester solltet ihr ca. 30 Leistungspunkte sammeln.

Am SAI und vielen anderen Instituten gibt es außerdem immer wieder interessante Vorträge und Workshops, die nicht als Studienleistung angerechnet werden. Das ist aber nicht weiter schlimm – die Themen sind so breit gefächert und oft von angesehenen Experten geleitet, dass für jeden etwas dabei ist. Es bietet Euch außerdem die Möglichkeit andere Studierende kennenzulernen, die ähnliche Interessen haben und nicht am SAI studieren. Ihr werdet es nicht bereuen, Euch auch außerhalb Eures Studienschwerpunktes weiterzubilden!

DIE UNBEGRÜNDETEN ÄNGSTE ZU BEGINN DES STUDIUMS

Reden, Reden, Reden: Kein Rhetoriker ist vom Himmel gefallen, jeder fängt mal klein an und Ihr habt Zeit Euch den nötigen Fachjargon anzueignen, Eure Analysefähigkeiten zu schärfen und die Diskussionsrunde um Eure Beiträge bereits im ersten Semester zu ergänzen.

Lesen, Lesen, Lesen: Köhlen Kopf bewahren! Jeder braucht unterschiedlich viel Zeit sich in Themengebiete einzulesen. Ohne Mühe und Aufwand kommt es nicht zu den Wissensvernetzungen, die so wichtig für ein Studium sind. Wenn die Zeit nicht reicht, immer zuerst Einleitung

und Ende lesen. Dort stehen oft die wichtigsten Punkte. Die Mitte dann überfliegen bzw. selektiv lesen.

Fragen, Fragen, Fragen: Blöde Fragen am Anfang gibt es nicht! Fangt früh an, Fragen zu stellen, denn wer sich zu spät informiert, kann schnell verloren sein. Die DozentInnen, FachschaftsrätInnen und StudienberaterInnen helfen gerne weiter.

Orientierungslosigkeit: Nehmt Euch die Zeit, um Euch in Heidelberg und an der Uni einzuleben, die verschiedenen Bibliotheken, Institute und vor allem MitkommilitonInnen kennenzulernen. Auch Eure eigenen Interessen und Studienschwerpunkte werden im Laufe des Studiums von selbst klarer. Macht Euch keine Sorgen, wenn Ihr jetzt noch nicht so genau wisst, wohin Ihr wollt.

Motivation: Manchmal, gerade am Anfang, fällt das Studieren richtig leicht. Das Lernen macht Spaß und man freut sich schon auf das nächste Seminar. Und dann plötzlich scheint alles nur noch schief zu gehen.

Oft ist es einfach eine Sache der Motivation. Und es gibt immer mal wieder Phasen in denen man sich fragt, was man hier eigentlich macht. Negative Rückmeldung bei einem Referat oder einer Klausur kann einem schnell den Wind aus den Segeln nehmen.

Phasen in denen man alles kritisch hinterfragt, können nützlich sein. Sie können euch helfen, Dinge aus einer neuen Perspektive zu sehen und neue Antworten zu finden. Wichtig ist, dass Ihr euch selbst nicht in Zweifeln und Ängsten verliert.

Falls es nicht besser wird und Ihr Schwierigkeiten im Studium oder außerhalb habt, holt euch rechtzeitig Hilfe! Dafür gibt es die ganzen Anlaufstellen!

BERATUNG, SPORT UND KURSE

Die Verfasste Studierendenschaft (VS) bietet verschiedene kostenlose **Beratungsangebote** an, wie z. Bsp. eine Rechtsberatung, eine Bafög-Beratung, eine Sozialberatung (Sozialreferat) und mehr. Schaut einfach auf der Seite des StuRa nach: stura.uni-heidelberg.de

Die Universität Heidelberg bietet am Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW) eine große Auswahl an Sportarten an, viele davon sind kostenlos. Die Kurse finden im Semester und zum Teil in den Semesterferien statt. Bei beliebten Sportarten muss man schnell sein, um am Tag der Anmeldung (online) einen Platz zu ergattern. Mehr dazu: <http://www.hochschulsport.issw-hd.de/>

Am Zentralen Sprachlabor der Universität könnt Ihr verschiedene Sprachkurse besuchen. In der Regel kosten diese 80€. Die Kurse können im Modul „Übergreifende Kompetenzen“ angerechnet werden. Mehr dazu: <http://www.uni-heidelberg.de/zsl/index.html>

Falls Ihr finanzielle Probleme oder mit der Uni überfordert seid, so gibt es einige Anlaufstellen, wie z.B. die Sozialberatung oder die Psychosoziale Beratung beim Studierendenwerk Heidelberg. Mehr dazu: <http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/beratung>

Auch das Universitätsrechenzentrum (URZ), die Universitätsbibliothek und der Career Service bieten viele Interessante Angebote und Kurse für die Studierenden. Zu Beginn des Studiums kann man beispielsweise verschiedene Computerprogramme oder richtiges

Zeitmanagement für das Studium erlernen. Zum Teil gibt es für diese Kurse auch Leistungspunkte (ECTS).

WICHTIGE ORTE

Im Laufe Eures Studiums werdet Ihr merken, dass gewisse **Adressen** immer wiederkehren, die aufgrund ihrer Abkürzungen zu Beginn verwirrend sein können:

- Das/Im Feld: Campus Neuenheimer Feld, Adresse „Im Neuenheimer Feld“ = „INF“
- Bergheim, IPW, AWI: Campus Bergheim, wo die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ansässig ist, sowie die Campus-Bibliothek Bergheim (Bereichsbibliothek für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
- Unishop: In dem kleinen Tante-Emma-Laden im Theoretikum (INF 306) gibt es eine große Auswahl an Nahrung, Snacks und Süßigkeiten, die nötigsten Schreibwaren, sowie individuell frisch belegte Brötchen an der Theke. Alternativ gibt es im Mathematikon einen REWE, Aldi, Rossmann und eine Bäckerei.
- BST: Steht für das Geo-Institut in der Berlinger Straße.
- Marstall: Damit ist grundsätzlich die Zeughaus-Mensa im Marstall gemeint, mehrfach Mensa des Jahres. Dort befindet sich auch das Bafög-Amt und Büros des Studierendenwerks. Außerdem gibt es dort ein Studentencafé und eine schöne Wiese zum Abhängen.
- Die Untere: Die Untere Straße ist die Partymeile Heidelbergs! =) Weitere Kneipe auf Nachfrage verfügbar.
- Spaghettisäule: Am SAI versteht man darunter das abstrakte Kunstwerk am Bismarckplatz. Es gibt wohl

auch andere Namen dafür, weil keiner weiß, was es eigentlich ist, aber das müsst Ihr selber rausfinden. Man munkelt, es könnte sich um Ganeshas Rüssel handeln.



Ganeshas Rüssel?

MOBILITÄT

Auch wenn das Fahrrad eindeutig das schnellste und praktischste Fortbewegungsmittel in Heidelberg ist, werden einige von Euch ein **Semesterticket** benötigen. Obwohl es manchen zu teuer erscheint, ermöglicht Euch dieses Ticket unter anderem auch kostenlose Fahrten mit der Bergbahn zum Königsstuhl und mit der Neckarfähre.

Falls Ihr öfters mal ein Auto benötigt, könnt Ihr Euch als Inhaber eines Semestertickets vergünstigt bei dem CarSharing-Programm **stadtmobil** anmelden.

Falls Ihr kein Semesterticket habt, könnt Ihr Euren **Studierendenausweis** dennoch ab 19 Uhr und am Wochenende & an Feiertagen als Fahrkarte nutzen. Dies gilt im RNV-Bereich Heidelberg mit Eppelheim, Dossenheim, Schriesheim, Leimen, Sandhausen und Nussloch.

Für die noch Fahrradlosen unter Euch, bieten sich vorübergehend **VRN nextbike** an!

<http://www.vrnnextbike.de/de/>

DSCHUNGELBUCH

In Heidelberg gibt es viele universitäre und außeruniversitäre Gruppen und Organisationen, bei denen man sich engagieren und vernetzen oder auch ohne Verpflichtungen deren Angebote nutzen kann. Nachfolgend einige Beispiele, und genaueres erfahrt ihr unter:

<https://dschungelbuch.stura.uni-heidelberg.de/index.php/Dschungelbuch>

URRmEL ist die Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt für Studierende und bietet Werkzeug, Hilfe und mit etwas Glück auch gebrauchte Ersatzteile; Hand anlegen müsst Ihr aber

selbst. Der gelbe Werkstattcontainer steht im INF 706 bei den ganzen Studentenwohnheimen. Mehr Infos unter: <http://www.urrmel.uni-hd.de/>

Studieren ohne Grenzen ist ein gemeinnütziger Verein aus Studierenden aller Fachrichtungen der inzwischen in über 10 deutschen Unistädten vertreten ist. In Heidelberg engagiert sich die Gruppe für bessere Bildungschancen für Jugendliche in Sri Lanka. Mehr dazu: <https://www.studieren-ohne-grenzen.org/lokalgruppen/heidelberg/>

Appel un' Ei ist eine studentische Kooperative, die regionale und saisonale Produkte aus biologischem Anbau zum Selbstkostenpreis anbietet. Ihr findet den Laden unter dem Vordach der Zentralmensa beim Café Botanik.

Die **Nightline Heidelberg** ist eine telefonische Anlaufstelle von Studierenden für Studierende.

Unter der Telefonnummer 06221/184708 sind sie täglich für die Anliegen der Studenten zu sprechen ganz nach ihrem Motto „Wir hören zu“.

Das **Theater im Romanischen Keller** (kurz auch „Romanischer Keller“) arbeitet seit vielen Jahren mit unzähligen freien und studentischen Theatergruppen, semi-professionellen und professionellen Künstlerinnen und Künstlern zusammen.

Es bietet ein Forum für nahezu alle Bereiche des Theaters und der Kleinkunst und bildet mit seinen rund 180 Veranstaltungen im Jahr einen festen Bestandteil des Heidelberger Kulturlebens. Von klassischem Theater über Pantomime, Kabarett, Zauberei und Travestie bis zu Chansons und Jazz, sowie der Veranstaltungsreihe „Offene Bühne Heidelberg“, wird fast alles angeboten.

NACHTS SICHER NACH HAUSE KOMMEN

Es gibt gute Gründe sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Insbesondere im und ums Neuenheimer Feld soll es schon häufig zu Belästigungen und Übergriffen gekommen sein.

Von Einbruch der Dunkelheit an können sich Studentinnen von einer Sicherheitskraft des Wachdienstes im Neuenheimer Feld kostenlos von Labor oder Hörsaal an ihr Auto, die Haltestelle oder zum Wohnheim begleiten lassen. Auch Studentinnen, die abends mit dem Bus oder der Straßenbahn aus der Stadt kommen und sicher zu ihrem Wohnheim gelangen wollen, können diesen Service benutzen. Die Sicherheitskraft erreicht ihr direkt unter **06221-545555**.

Es besteht auch die Möglichkeit, ab Einbruch der Dunkelheit zwischen den regulären Haltestellen der Linien 31 und 32 im Neuenheimer Feld auszusteigen und so einen längeren Weg zu vermeiden. Man muss lediglich dem Fahrer oder der Fahrerin den Haltewunsch rechtzeitig mitteilen.

Frauen-Nachttaxi: Frauen ab 14 Jahren können zwischen 22 und 6 Uhr innerhalb der Stadtgrenzen Heidelbergs günstiger Taxi fahren. Die Fahrttickets sind bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg im Vorverkauf zu erwerben. Die Beförderung erfolgt nur durch Wagen, die der Taxi-Zentrale (**06221 302030**) angeschlossen sind.

STUDIUM MIT KIND

Etwa fünf Prozent der Heidelberger Studierenden haben Kinder. Damit die Kleinen gut untergebracht sind, während sich die Eltern in den Hörsälen konzentrieren, bietet das Studierendenwerk Heidelberg eine ganztägige Kinderbetreuung an. In Heidelberg werden Kinder im Alter von acht Wochen bis zur Einschulung betreut. Der monatliche Elternbeitrag ist in allen Einrichtungen nach dem Bruttoeinkommen gestaffelt. Antragsformulare gibt es im InfoCenter, bei den LeiterInnen der Einrichtungen vor Ort, bei der Kita-Verwaltung oder online auf der Homepage.

Die Aktion **Mensa for Kids**, eine Kooperation zwischen dem Land Baden-Württemberg und den hiesigen Studierendenwerken, bietet dem akademischen Nachwuchs bis zum Alter von zehn Jahren die Möglichkeit, in den Mensen in Begleitung ihres studierenden Elternteils kostenlos zu essen.

Um dieses Angebot nutzen zu können, muss nur der kostenlose „Mensa for Kids“-Ausweis beantragt werden. Hierfür benötigt man lediglich den eigenen Studierendenausweis und eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch. In Heidelberg bekommt man die Ausweise im Marstallhof 1 in Zimmer 001 (Erdgeschoss).

STUDIERN MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG

Das autonome Referat für Studierende mit Behinderung oder Erkrankung (autonomes Gesundheitsreferat) der Verfassten Studierendenschaft hilft und vertritt die Interessen aller betroffenen Studierenden der Universität Heidelberg.

Von 15.000 befragten Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung, ist die gesundheitliche Beeinträchtigung bei 94% nicht (sofort) sichtbar.

Gerade für diese Studierenden gestaltet sich der Studienalltag schwierig, da neben der Nichterkennung, viele über mögliche Nachteilsausgleiche nicht Bescheid wissen oder sie nicht nutzen.

Als Gründe hierfür wurden Furcht vor Stigmatisierung, Unkenntnis ihrer Rechte und/oder Ablehnung einer "Sonderbehandlung" aufgeführt.

An dieser Stelle muss verdeutlicht werden, Nachteilsausgleiche sind dafür da, die erschwerten Studienbedingungen soweit wie möglich auszugleichen.

Zu den genauen Aufgaben des Gesundheitsreferats zählen:

- Unterstützung der Betroffenen
- Aufklärung über die Thematik
- Beratung der Verfassten Studierendenschaft und anderer Organe der Universität Heidelberg
- Vermittlung an die zuständigen Stellen

Wenn Ihr im Referat mitarbeiten oder über die Projekte des Referats mitbestimmen möchtet, so schreibt einfach eine E-Mail an das Referat. Alle betroffenen Studierenden der Universität Heidelberg können Mitglied werden und aktiv mitgestalten.

Personen, die nicht zum Kreise der Betroffenen gehören, sich allerdings aktiv im Referat beteiligen möchten, da sie mit Problematiken in diesem Bereich konfrontiert wurden und nun darüber Bescheid wissen (sei es bei Familienangehörigen, Freunden, Bekannten) sind gerne willkommen.

Bei Fragen einfach eine Mail schreiben:

gesundheitsreferat@stura.uni-heidelberg.de

WAS WIR SONST SO MACHEN

Bald habt Ihr es geschafft, wir der Fachschaftsrat, beraten und kämpfen nicht nur für euch, sondern machen auch noch viele andere Sachen. Jährlich veranstalten wir das Erstsemesterfrühstück, die Kneipentour, ein MA-Grillen, sowie das Sommer- und Winterfest.



Kneipentour



MA-Grillen



Sommerfest



Winterfest

Gegen Ende des Jahres bringen wir zudem einen Kalender für das Institut heraus, dessen Bilder von Studierenden gemacht wurden.

Wir freuen uns immer, wenn Studis mithelfen, etwas an Programmpunkten beisteuern oder eigene Ideen (z.B. Tanzschauspiel, Filmabend, Kunstausstellung, Arbeitsgruppen, Kurse) verwirklichen wollen.

Generell freuen wir uns, sowie andere Gremien, wenn ihr aktiv mitarbeiten wollt. Kann man auch gut in den Lebenslauf schreiben. :D

Nachfolgend einige Beispiele studentischer Initiativen am SAI:



Auf Wunsch einiger Studierender wurde ein alter Film, welcher am SAI gedreht wurde, gezeigt.



Einige Studierende übten wöchentlich Choreographien für das Sommerfest ein, um einen Programmpunkt beizusteuern.



Die Sri Lanka Working Group besteht aus Studierenden und Dozenten des SAI und engagiert sich für den akademischen Austausch verschiedener Fachbereiche zum vielfältigen Themenkomplex Sri Lanka.

Und jetzt noch die Satzung für die ganz Tapferen unter Euch! :D

SATZUNG DER STUDIENFACHSCHAFT SAI

§ 1: Allgemeines

(1) Die Studienfachschaft vertritt die Studierenden ihrer Fächer und entscheidet insbesondere über fachspezifische Fragen und Anträge.

(2) Die Zugehörigkeit zur Studienfachschaft ergibt sich aus der Liste in Anhang B.

(3) Die Studienfachschaft stellt die studentischen Mitglieder der in ihrem Bereich arbeitenden Gremien oder beteiligt sich zumindest an einem gemeinsamen Wahlvorschlag für eben diese.

(4) Organe der Studienfachschaft sind die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat. Weitere Organe sind möglich (nach §3 Abs.2 OS und § 11 Abs.5 OS).

§ 2: Fachschaftsvollversammlung

(1) Die Fachschaftsvollversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Studienfachschaft. Sie tagt öffentlich, soweit gesetzliche Bestimmungen dem nicht entgegenstehen.

(z.B. Datenschutz bei Personalangelegenheiten)

(2) Rede-, antrags- und stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft.

(3) Von jeder Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen und öffentlich zugänglich zu machen.

(4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

(5) Die gefassten Beschlüsse sind bindend für den Fachschaftsrat.

(6) Die Fachschaftsvollversammlung bestimmt aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit zwei KassenprüferInnen. Die Kassenprüfung muss zum Ende des jeweiligen Semesters stattfinden.

(7) Fachschaftsvollversammlungen müssen unverzüglich vom Fachschaftsrat einberufen werden:

1. auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Fachschaftsrates oder
2. auf schriftlichen Antrag von 1 % der Mitglieder der Studienfachschaft.

(8) Die Einberufung einer Fachschaftsvollversammlung muss mindestens 5 Tage vorher öffentlich und in geeigneter Weise sowie ortsüblich bekannt gemacht werden.

§ 3: Fachschaftsrat

(1) Der Fachschaftsrat wird in gleichen, direkten, freien und geheimen Wahlen gewählt. Es findet Personenwahl statt.

(2) Alle Mitglieder der Studienfachschaft haben das aktive und passive Wahlrecht. Es gilt die Wahl- und Verfahrensordnung der Verfassten Studierendenschaft oder eine vom StuRa für die Wahlen der Fachschaftsräte erlassene eigene Wahlordnung.

(3) Der Fachschaftsrat umfasst mindestens drei Mitglieder.

(4) Der Fachschaftsrat nimmt die Interessen der Mitglieder der Studienfachschaft wahr.

(5) Zu den Aufgaben des Fachschaftsrates gehören:

1. Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung.
2. Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung.
3. Führung der Finanzen.
4. Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder.
5. Mitwirkung an der Lehrplangestaltung.
6. Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers in den betroffenen Studiengängen.
7. Benennung der Studierendenvertreter für die Qualitätssicherungsmittelkommission, Direktorium und Prüfungsausschuss

(6) Die Amtszeit der Mitglieder des Fachschaftsrates beträgt ein Jahr.

§ 4: Kooperation und Stimmführung im StuRa

(1) Der Fachschaftsrat entsendet VertreterInnen der Fachschaft in den StuRa.

(2) Die Amtszeit der VertreterInnen im StuRa beträgt ein Jahr.

(3) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem StuRa gilt § 35 OS. Außerdem scheidet eine Person aus dem StuRa aus, wenn sie nicht mehr für einen der Studiengänge, welche die Studienfachschaft vertritt, immatrikuliert ist.

(4) StuRa VertreterInnen können vom Fachschaftsrat abberufen werden:

1. Wenn diese ihrer Informationspflicht nicht nachkommen. Dies erfolgt entweder schriftlich an den Fachschaftsrat oder mündlich durch die Teilnahme an der Fachschaftsvollversammlung.

(5) Im Falle des Ausscheidens der VertreterIn wird eine neue Person nach §4 (1) in den StuRa entsendet.

(6) Die Studienfachschaft kann sich nach § 14 der Organisationssatzung der Studierendenschaft mit anderen Studienfachschaften zu einer Kooperation zusammenschließen

§ 5: Satzung

(1) Änderungen der Satzung müssen von mindestens 1% der Mitglieder der Studienfachschaft in der Fachschaftsvollversammlung beantragt werden.

(2) Änderungen der Satzung können mit zweidrittel Mehrheit der Fachschaftsvollversammlung beschlossen werden. Sie tritt in Kraft nach einer positiv beschiedenen Abstimmung im StuRa und nach einer Veröffentlichung im Mittelungsblatt des Rektors.

(Hier abtrennen)

**SEHR GEEHRTE MITGLIEDER DES HOHEN FACHSCHAFTSRATES,
MIT DIESEM SCHREIBEN VERPFLICHTE ICH,**

(NAME, VORNAME)

**MICH LEBENSLANG DIESEM RAT MIT LEIB UND SEELE ZU DIENEN. JEDE
ZUGETEILTE AUFGABE ÜBER MEINE EIGENE ZU STELLEN UND JEDE MIR
ZUGETEILTE PFLICHT TREU UND GEWISSENHAFT NACHZUKOMMEN.**

(DATUM, ORT, UNTERSCHRIFT)